

1 - Gott kennen und leben

Begrüßung / Gebet / 3 Sonntage (21.01. / 28.01. / 11.02)

21.01.24 Gott kennen und leben

28.01.24 Zwei Bäume, die es in sich haben

11.02.24 (*Überschrift habe ich noch nicht*)

(1.Kor.8.1 - E. bläht auf // 1.Kor.13.2 - E. ja, aber keine Liebe // 1.Kor.13.8 - E. hört auf)

Meine Qualifikation: *1.Kor.1.26+27a (NGÜ)*

Seht euch doch einmal in euren eigenen Reihen um, Geschwister: Was für Leute hat Gott sich ausgesucht, als er euch berief? Es sind nicht viele Kluge und Gebildete darunter, wenn man nach menschlichen Maßstäben urteilt, nicht viele Mächtige, nicht viele von vornehmer Herkunft. (27) Im Gegenteil: Was (töricht ist), was nach dem Urteil der Welt ungebildet ist, das hat Gott erwählt, um die Klugheit der Klugen zunichte zu machen...

*Jes.5.13 Mein Volk wandert in die Gefangenschaft aus Mangel an Erkenntnis;
(Mehr Erkenntnis - mehr Freiheit)*

1) *Wenn du nicht weißt, was du hast, hast du es auch nicht*

Wenn man 10.000.000,-EUR Schulden hat, ist der Blick auf das eigene Bankkonto sehr deprimierend. Rechnungen zu bezahlen wird zum Spießrutenlauf. Man weiß, dass man in seinem eigenen Leben niemals in der Lage sein wird, diese Schulden zu bezahlen.

Aber was wäre, wenn jemand diese Schulden begleichen würde? Er kennt deine Bankverbindung und überweist dir 200.000.000,-EUR; soviel Geld, dass du nicht nur schuldenfrei wirst, sondern auch noch mehr als genug Geld zum Leben übrig hast.

Das einzige Problem ist nur, du weißt nicht, dass dieser Mensch das getan hat, (Handy kaputt) (dein Internet abgeschaltet) (Nachsendeantrag irgendwie nicht bearbeitet hat).

Und doch ist das Geld bereits auf deinem Konto. Nur weißt du es nicht. Du bist reich und lebst als Armer. Was würde passieren, wenn du den Mut aufbringen würdest, mal wieder den Weg zur Bank anzutreten, damit sie dir einen weiteren Aufschub deiner Rückzahlungen gewährt?

Du öffnest die Eingangstür der Bank und der Direktor selbst begrüßt und bittet dich auf einen Kaffee in sein Büro. Spätestens jetzt wirst du misstrauisch. - Und dann zeigt er dir deinen Kontoauszug! Du würdest erkennen, dass nicht nur deine Schulden mit einem Schlag alle beglichen werden können, sondern du nun reich bist. Aber wenn du nicht WEISST, was du hast, HAST du es eben auch nicht. Und genauso ergeht es vielen Christen im Blick auf Gott.

2) ALLE Schätze der Weisheit und Erkenntnis

Kol.2.2-3

....(dass) ihre Herzen (...) mit völliger Gewissheit im Verständnis bereichert werden, zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, des Vaters, und des Christus, (3) in welchem alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis verborgen sind.

In Christus liegen alle Schätze der Erkenntnis Gottes bereit. Sie wird als Schätze - nicht EIN Schatz, definiert. Nur sehen wir oft genau hier nicht nach, weil wir unsere Gedanken von unseren Lebensumständen, den Medien und unseren Gewohnheiten beeinflussen lassen.

Diese Erkenntnis kommt nur zu uns durch den Heiligen Geist. Ohne ihn sind wir absolut hilflos, wenn es darum geht, Gott erkennen zu wollen. (Geist der Erkenntnis - Attribute - Wesensmerkmale - Jes.11.2)

3) Jesus der "Gesalbte" und der Heilige Geist

Wir beschäftigen uns viel mit dem Retter - und bleiben dann als Gerettete in unserem geistlichen Leben stehen. Das ist nicht die Absicht Gottes. Sein Ziel ist es, dass Christus in uns Gestalt gewinnt (Röm.8.29) - der "Gesalbte".

Dazu braucht es aber den Heiligen Geist, denn Er ist derjenige, der Menschen salbt. Er hat sogar Jesus gesalbt. Was ist Salbung? - Salbung ist die göttliche Befähigung, den Willen Gottes zu tun, damit das Reich Gottes an Einfluß zunimmt.

So, wie der Vater den Sohn auf die Erde geschickt hat, damit wir von unseren Sünden gerettet werden konnten, schickte der Sohn den Heiligen Geist, damit wir als Gerettete die Geschenke Gottes erkennen können.

1.Kor.2.12

Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, so daß wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist;

Erkenntnis Gottes geht weit über die Errettung von Sünde hinaus. Unsere Errettung ist nur der Start, von dem aus uns ein aufregendes und spannendes Leben erwartet.

Der Heilige Geist ist derjenige, der uns - genauso, wie er Jesus gesalbt hat - ausrüsten will. Nicht nur, damit wir dieselben Werke auch tun, die Jesus getan hat, sondern gleichzeitig in derselben Haltung leben, die Jesus hat.

Schauen wir uns an, was Paulus über den Geist Gottes schreibt.

1.Kor.2.10-12

Uns aber hat es (was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben) Gott geoffenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. (11) Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes.

4) Wenn ein Theologe sein Wissen über Bord wirft

Paulus war ein angesehener Mann in den obersten Gesellschaftsschichten und hatte eine hervorragende Ausbildung genossen - ein Theologe der Spitzenklasse. Er hatte aus seinem Leben „etwas gemacht“:

Phil.3.8

Ja, wahrlich, ich achte alles für Schaden gegenüber der alles übertreffenden Erkenntnis (gnosis) Christi Jesu, meines Herrn, um dessentwillen ich alles eingebüßt habe; und ich achte es für Dreck, damit ich Christus gewinne

Mit meinen Worten würde ich die Haltung von Paulus so beschreiben: Die Erkenntnis Christi Jesu war für Paulus das wertvollste Gut seines Lebens und er war bereit, ALLES dafür aufzugeben, um diese Erkenntnis zu gewinnen.

Paulus schreibt hier von der „alles übertreffenden Erkenntnis Christi Jesu“. Er sagt damit aus, dass die Erkenntnis von Christus Jesus das wichtigste in seinem Leben ist. Somit erklärt er auch indirekt, dass die Erkenntnis Christi Jesu generell im Leben eines Gläubigen den höchsten Wert hat.

Hat sie den für dich? Das kannst du ganz leicht selbst feststellen: Was haben wir heute als offenbarten Willen Gottes? Die Bibel - Das WORT Gottes. Ein Mensch, der sich die Zeit nimmt, die Bibel zu lesen und sich von ihr lesen zu lassen, wird Gott erkennen können. Versprochen! (Spr.2.1-5 - lesen) (Joh.17.8 - lesen - angenommen und erkannt, dass Jesus Christus von Gott gesandt wurde) AT und NT identische Aussagen.

Die Erkenntnis Gottes hat genau den Stellenwert für dich, den die Bibel für dich hat. Paulus war sogar bereit, für die Erkenntnis Gottes zu kämpfen:

2.Kor.10.4+5

denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch Gott zur Zerstörung von Festungen, sodass wir Vernunftschlüsse (Berechnungen / klug erdachte Anschläge) zerstören und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und jeden Gedanken gefangen nehmen zum Gehorsam gegen Christus.

Der Vergleich fleischlich / mächtig: Geistliche Waffen - Festungen in den Gedanken.

5) Erkenntnis Gottes und seines Christus = Ewiges Leben

Ich möchte nun eine Definition der Erkenntnis Gottes geben. Sie kommt von keinem Geringeren als dem Sohn Gottes persönlich und ist in ein Gebet eingebettet.

Joh.17.3

Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen (gr. „ginosko).

Hier haben wir die Definition der Erkenntnis Gottes: Erkenntnis Gottes = ewiges Leben! Paulus, der fast die Hälfte der Briefe des NT geschrieben hat (13 von 27), hat mit diesen beiden Schriftstellen (Phil.3.8) (2.Kor.10.4+5) eine Grundsatz-Aussage getroffen, die für uns maßgebend ist: Erkenntnis Gottes ist das wichtigste Gut im Leben eines Gläubigen, denn Erkenntnis Gottes ist ewiges Leben.

Denken wir an den Kontoauszug. Erkenntnis Gottes ist mehr als Buchstaben auf Papier. Sie ist erlebbare Wahrheit. 200.000.000,-EUR! - Wie würdest du dich fühlen, wenn du deinen Kontoauszug gelesen hat?

Sie ist machtvoll und kommt durch den Heiligen Geist direkt als Offenbarung in unser Herz; und als solche ist sie in der Lage, sofort, wenn sie kommt, uns lebendig zu machen.

(Beispiel)

Ich kann mich erinnern, als Gott mir durch seinen Geist offenbarte, wer Jesus Christus ist und warum er starb, konnte ich diese Erkenntnis nicht mehr ignorieren. Sie LIES sich nicht ignorieren. Ich war in einem einzigen Moment zu einer bestimmten Überzeugung gelangt, die ich mit meinem intellektuellen Wissen nie hätte erreichen können.

6) Gott gefällt es, sich den Menschen zu zeigen

Und Erkenntnis Gottes kommt nur auf eine einzige Art zustande. Gott selbst muss sich uns offenbaren. Ja, aber WILL sich Gott denn offenbaren. Na klar.

Gal.1.15+16

Als es aber Gott, der mich vom Mutterleib an ausgesondert und durch seine Gnade berufen hat, wohlgefiel, (16) seinen Sohn in mir zu offenbaren, damit ich ihn durch das Evangelium unter den Heiden verkündigte,

Gott gefällt es, sich den Menschen zu zeigen; denken wir an Petrus:

Matt.16.15-17

Ihr aber, für wen haltet ihr mich? (16) Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! (17) Und Jesus antwortete und sprach.....denn Fleisch und Blut hat dir das nicht geoffenbart, sondern mein Vater im Himmel!

Der Vater im Himmel hat Petrus offenbart, wer dieser Jesus wirklich ist. Wie? Durch den Heiligen Geist. Was aber tat der Heilige Geist genau: Er wies Petrus auf Jesus hin.

Durch Jesus können wir Gott, den Vater erkennen (Joh.14.9) Wir erkennen Jesus als jemanden, der Macht hat über jeden Dämon, jede Krankheit, jedes Wetter, jedes Tier, jeden Essen und sogar über den Tod.

Schau mal, was Paulus für eine Erkenntnis von Gott hatte: Er schreibt an die Geschwister in Korinth und stellt eine Behauptung auf, die einem die Sprache verschlagen könnte:

1.Kor.3.21-23

So rühme sich nun niemand irgendwelcher Menschen; denn alles gehört euch: (22) es sei Paulus oder Apollos oder Kephas oder die Welt, das Leben oder der Tod, das Gegenwärtige oder das Zukünftige – alles gehört euch; (23) ihr aber gehört Christus an, Christus aber gehört Gott an.

Die Welt gehört uns - Alle Ressourcen dieser Erde dürfen wir benutzen. Der Teufel hat diese Welt gestohlen und Jesus hat sie mit allen materiellen Inhalten für die Gemeinde wieder zurückerobert. (Gott zu Reinhard Bonnke: "Plane nicht mit dem, was in DEINER Tasche ist, sondern mit dem, was in meiner Tasche ist!" - Dann plane ich wie ein Millionär)

Das Leben gehört uns - (Zoe) - das ewige Leben hat Jesus für uns erkaufte mit seinem Blut. Also gehört auch die Erkenntnis Gottes uns, denn sie IST das Ewige Leben. Sogar der Tod gehört uns - Deshalb konnten die Apostel Tote wieder zum Leben erwecken durch Jesus Christus.

Zusammenfassung:

- 1) Wenn du nicht weißt, was du hast, hast du es auch nicht. (Der Kontoauszug). Jes.5.13 - Mehr Erkenntnis - mehr Freiheit.
- 2) Nur in Christus liegen alle Schätze der Erkenntnis verborgen. Erkenntnis Gottes ist ein Schatz!
- 3) Nur der Heilige Geist kann uns helfen, diese Schätze zu heben. Sein Ziel ist es, Christus, den "Gesalbten" in uns zum Vorschein zu bringen; sowohl das Wesen Christi als auch seine Werke.
- 4) Paulus trifft eine Grundsatz-Aussage, dass die Erkenntnis Gottes das wichtigste Gut eines Gläubigen ist. Er war bereit, für diese Erkenntnis zu kämpfen.
- 5) Jesus selbst definiert die Erkenntnis Gottes im Hohepriesterlichen Gebet als "Ewiges Leben".
- 6) Gott gefällt es, wenn er sich uns zeigen kann. Paulus hatte sogar die Erkenntnis, dass die Welt mit ihren Ressourcen, das ewige Leben und der Tod uns gehören.

Wenn wir Gott erkennen wollen, brauchen wir den Heiligen Geist (Jes.11.2). Nur er kann uns Erkenntnis Gottes vermitteln. Erinnern wir uns daran: Erkenntnis Gottes IST ewiges Leben.

Wie wurde Adam lebendig? Durch den Geist Gottes. Wenn wir also verstehen wollen, wo die Erkenntnis Gottes im Menschen startete, müssen wir in den Garten Eden gehen. Dort beginnt sie - mit zwei Bäumen, die es in sich haben. Aber das werden wir uns am nächsten Sonntag ansehen.